

Die von *Hennicke & v. d. Hude* im Jahre 1880 erbaute Wasch-Anstalt des Central-Hotels in Berlin wurde wegen Mangel an Raum nicht im Gasthof selbst errichtet, sondern nach Moabit (Waldstraße 43) verlegt (Fig. 206 bis 208<sup>75)</sup>.

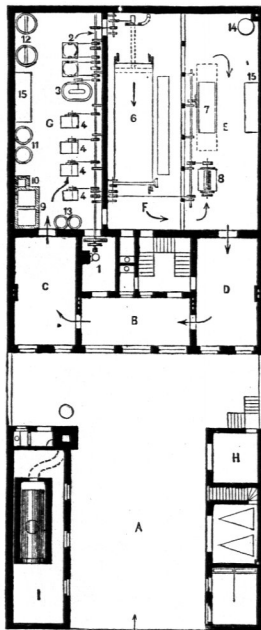
Für die Abtrennung der Wasch-Anstalt vom Gasthof sprach namentlich auch die beim Hotel Kaiserhof gemachte Erfahrung, daß der Betrieb der ursprünglich dort im Kellergeschoß untergebrachten Waschmaschinen und der Seifengeruch zu großen Störungen im Hotelbetriebe Anlaß gaben, was auch dort zur Verlegung der Wasch-Anstalt geführt hat.

Die Anlage zerfällt in drei Teile:  $\alpha$ ) die zu beiden Seiten des Vorhofes *A* gelegenen Kessel-, Stall- und Wirtschaftsgebäude;  $\beta$ ) das in der Mitte gelegene Verwaltungs- und Wohngebäude;  $\gamma$ ) die eigentliche Wasch-Anstalt.

Links vom Eingangsthor an der Waldstraße liegt das Kesselhaus *I* mit einem Dampfkessel von 30 qm Heizfläche und 5 Atmosphären Überdruck, dem Dampfschornstein und einem Abort (Fig. 206). Gegenüber erhebt sich das zweigeschossige Stall- und Wirtschaftsgebäude; es enthält im Erdgeschoß

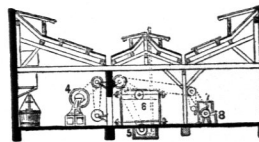
Fig. 206.

- A. Hof.
- B. Offene Halle.
- C. Wäscheannahme und Sortierraum.
- D. Wäscheausgabe.
- E. Plätt- und Nähstube.
- F. Trockenkammer.
- G. Waschküche.
- H. Geräte.
- I. Kesselhaus.
- 1. Dampfmaschine.
- 2. Zentrifuge.
- 3. Spülmaschine.
- 4. Waschmaschine.
- 5. Trockenmaschine.
- 6. Kastenrolle.
- 7. Dampfzylinder.
- 8. Dampfzylinder.
- 9, 10. Einweichbottiche.
- 11. Waschkübel.
- 12. Beuchfafs.
- 13. Laugenfafs.
- 14. Plättföfen.
- 15. Tisch.



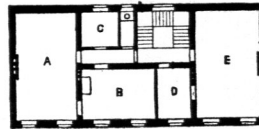
Erdgeschoss.

Fig. 207.



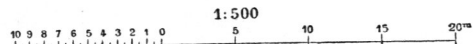
Querschnitt.

Fig. 208.



Obergeschoss.

- A. Speisesaal für 30 Personen.
- B. Küche.
- C. Vorräte.
- D. Zimmer der Oberplätterin.
- E. Zimmer für 5 Plätterinnen.



Wasch-Anstalt  
des Central-Hotels zu Berlin<sup>75)</sup>.

Arch.: *Hennicke & v. d. Hude*.

Stallung für zwei Pferde, eine Wagenremise, einen Geräteraum *H* und die zur Kutscherwohnung im Obergeschoss, sowie zum Futterboden führende Treppe.

Das Verwaltungs- und Wohngebäude enthält im Erdgeschoss eine Halle *B* mit den Zugängen zum Annahmeraum *C* und Ausgaberaum *D*. Hinter der Halle liegen die Maschinenstube mit der Dampfmaschine *1*, Aborte und das Treppenhaus. Im Obergeschoss (Fig. 208) ist *A* ein Speisesaal für das Personal, *B* die Speiseküche, *C* die Vorratskammer, *D* das Zimmer der Oberin und *E* ein Raum für 5 Plätterinnen; ferner ist in diesem Geschosß neben den Treppen ebenfalls ein Abort vorhanden.

Hinter dem Verwaltungsgebäude liegt die Wasch-Anstalt. Sie zerfällt in die Waschküche *G*, den Trockenraum *F* und den Plätt- und Nähraum *E*, der auch zugleich als Rollstube dient. Die etwa 4 m hohen Räume haben offenen Dachstuhl und werden durch Dachlichter erhellt.

Die von *Oscar Schimmel & Co.* zu Chemnitz gelieferte maschinelle Einrichtung ist die übliche und wird durch die dem Erdgeschossgrundriß (Fig. 206) beigelegte Legende hinreichend erklärt. Im

<sup>75)</sup> Faks.-Repr. nach: Deutsche Bauz. 1881, S. 177.